

# ***Entwicklungsstand des Stammdaten- und Geschäftsprozess- managements in KMU***

***Ergebnisse einer Befragung***



Prof. Dr. Uwe Götze  
Prof. Dr.-Ing. Erhard Leidich  
Dipl.-Wirt.-Ing. Andreas Wächtler

*Unter Mitwirkung von*

Dipl.-Hdl. Frank Haferkorn  
Dipl.-Ing. (BA) André Knabe  
Cornelia Kochan, M. Sc.  
Dr. Susann Köhler  
Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Konarsky  
Philipp Zieschang, M. Sc.

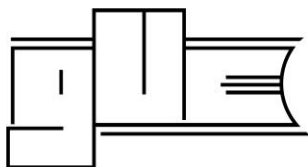
Uwe Götze · Erhard Leidich ·  
Andreas Wächtler

*Unter Mitwirkung von*

Frank Haferkorn · André Knabe · Cornelia Kochan  
Susann Köhler · Michael Konarsky · Philipp Zieschang

# **Entwicklungsstand des Stammdaten- und Geschäfts- prozessmanagements in KMU**

**Ergebnisse einer Befragung**



GUC - Verlag der Gesellschaft für  
Unternehmensrechnung und Controlling m.b.H.  
Chemnitz 2014

**Götze, Uwe; Leidich, Erhard; Wächtler, Andreas**

Unter Mitwirkung von Haferkorn, Frank; Knabe, André; Kochan, Cornelia; Köhler, Susann;  
Konarsky, Michael; Zieschang, Philipp

Entwicklungsstand des Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagements in KMU:  
Ergebnisse einer Befragung / Uwe Götze, Erhard Leidich, Andreas Wächtler  
- Chemnitz · Lößnitz: Verlag der GUC, 2014

ISBN 978-3-86367-032-0

© 2014 by Verlag der GUC - Gesellschaft für Unternehmensrechnung und Controlling m.b.H.

GUC m.b.H. · Chemnitz · Lößnitz

<http://www.guc-verlag.de>

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist - wenn sie ohne Zustimmung des Verlages erfolgt - unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck: PrintService der Technischen Universität Chemnitz

Gedruckt auf säurefreiem Papier - alterungsbeständig

Printed in Germany

ISBN 978-3-86367-032-0

## VORWORT

Die vorliegende Studie ist ein Ergebnis der Unternehmensbefragung im Rahmen des Projektes eBEn – eBusiness-Engineering. Das Projekt mit einer Laufzeit vom 01.07.2012 bis 30.06.2015 wird durch ein Konsortium aus den drei Verbundpartnern RKW Sachsen Rationalisierungs- und Innovationszentrum e. V., Technische Universität Chemnitz (TUC) und Terrot GmbH realisiert. Es ist Teil der Förderinitiative „eStandards: Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird.

Im Projekt „eBEn“ werden anforderungsgerechte und praxistaugliche Methoden und Instrumente zur Analyse, Bereinigung und Konsolidierung von Stammdaten in den Bereichen Kauf-, Norm- und Fertigungsteile sowie zur Analyse und Verbesserung der damit zusammenhängenden (Geschäfts- und Stammdaten-)Prozesse und IT-Lösungen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) entwickelt. Diese Methoden und Instrumente werden entwicklungsbegleitend in Projekten in der Unternehmenspraxis durch professionelle Unternehmensberater und die Projektmitarbeiter der TUC validiert und verifiziert. Eine Basis für die Entwicklungsarbeiten war eine interviewgestützte Befragung von 134 KMU. Damit sollten zum einen die Unternehmenssituation und unternehmensinterne Bedarfe hinsichtlich des Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagements ermittelt sowie kleine und mittlere Unternehmen bezüglich eBusiness-Potenzialen und damit verbundenen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten sensibilisiert werden. Zum anderen diente die Befragung dazu, Ansatzpunkte für eine gezielte Unternehmensanalyse in den Bereichen des integrierten Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagements in KMU zu identifizieren.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Unternehmen für das entgegengebrachte Vertrauen und die engagierte Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Uwe Götze

*TU Chemnitz  
Professur Unternehmens-  
rechnung und Controlling*

Prof. Dr.-Ing. Erhard Leidich

*TU Chemnitz  
Professur  
Konstruktionslehre*

Dipl.-Wirt.-Ing. Andreas Wächtler

*RKW Sachsen  
Rationalisierungs- und  
Innovationszentrum e. V.*

Chemnitz im August 2014

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	IV
1 Einleitung .....	1
1.1 Motivation des Projekts .....	1
1.2 Aufbau und Durchführung der Befragung .....	2
1.3 Untersuchte Unternehmen .....	3
2 Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagement – Entwicklungsstand in KMU .....	6
2.1 Geschäftsprozessmanagement .....	6
2.2 IT-Einsatz .....	12
2.3 Stammdatenmanagement.....	17
2.4 Normen und (eBusiness-)Standards.....	20
3 Zusammenfassung und Ausblick .....	24
Glossar .....	VIII
Anhang .....	XIV
Kontakt und Ansprechpartner.....	XXI

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Integrierter Ansatz zum Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagement.....	2
Abb. 2:	Branchenzuordnung der befragten Unternehmen.....	4
Abb. 3:	Gruppierung der befragten Unternehmen nach der Mitarbeiteranzahl .....	4
Abb. 4:	Durchschnittlicher Mitarbeiteranteil in den Unternehmensbereichen.....	5
Abb. 5:	Durchschnittliches Artikelstammwachstum von 2010 bis 2012.....	5
Abb. 6:	Stellenwert des GPM in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße.....	6
Abb. 7:	Eingeschätzter Entwicklungsstand des GPM in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße .....	8
Abb. 8:	Einsatz von Instrumenten zur Prozesssteuerung.....	9
Abb. 9:	Einsatz von Instrumenten zur Prozesssteuerung in Abhängigkeit vom eingeschätzten Entwicklungsstand des GPM .....	10
Abb. 10:	Unternehmensbereiche mit beträchtlichen Handlungsbedarfen .....	10
Abb. 11:	Ursachen für Handlungsbedarfe in der Konstruktion .....	11
Abb. 12:	Einsatz von ausgewählten IT-Systemen .....	13
Abb. 13:	Einsatz von ausgewählten IT-Systemen in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße .....	13
Abb. 14:	Systemeinsatz zur Unterstützung der Prozesssteuerung .....	14
Abb. 15:	Systemeinsatz zur Unterstützung der Prozesssteuerung in Abhängigkeit vom eingeschätzten Entwicklungsstand des GPM .....	14
Abb. 16:	Hemmnisse für den Einsatz von IT-Systemen .....	15
Abb. 17:	Auswirkungen der Einführung von IT-Systemen.....	16
Abb. 18:	Subjektive Einschätzung der Datenqualität.....	17
Abb. 19:	Eingeschätzte Datenqualität bei unterschiedlichen SDM-Verantwortlichkeiten .....	18
Abb. 20:	Einsatz von Stammdatenmanagementsystemen.....	18
Abb. 21:	Einsatz von Maßnahmen zur Sicherung der Datenqualität in Abhängigkeit von der subjektiven Einschätzung der Datenqualität .....	19
Abb. 22:	Einsatz und Planung von (eBusiness-)Standards.....	21
Abb. 23:	Einsatz von (eBusiness-)Standards in Abhängigkeit von der eingeschätzten Datenqualität .....	21
Abb. 24:	Nutzenpotenziale der Einführung von (eBusiness-)Standards .....	22

## Abkürzungsverzeichnis

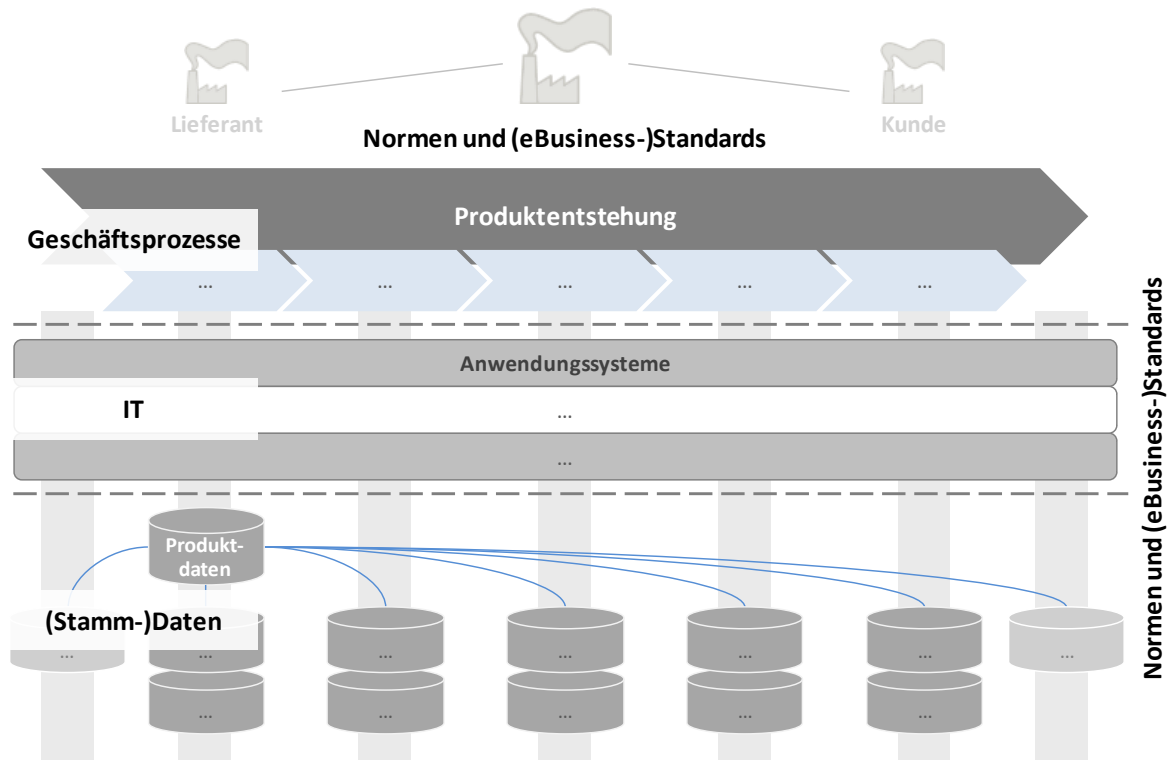
BDE	Betriebsdatenerfassung
CAD	Computer Aided Design
DB	Datenbank
DQ	Datenqualität
EAN	European Article Number
EDIFACT	Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport
ERP	Enterprise Resource Planning
ETIM	Elektrotechnisches Informationsmodell
F&E	Forschung und Entwicklung
GPM	Geschäftsprozessmanagement
GTIN	Global Trade Item Number
ISO	International Organization for Standardization
IT	Informationstechnologie
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MA	Mitarbeiter
MDE	Maschinendatenerfassung
MDM	Master Data Management
OEM	Original Equipment Manufacturer
PDM	Produktdatenmanagement
PPS	Produktionsplanung und -steuerung
RKW	Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.
SCOR	Supply Chain Operations Reference
SDM	Stammdatenmanagement
SML	Sachmerkmalleisten
VDA	Verband der Automobilindustrie
XML	Extensible Markup Language

# 1 Einleitung

## 1.1 Motivation des Projekts

Das Zeitalter der Industrie 4.0 stellt vor allem an kleine und mittlere Unternehmen hohe Anforderungen, um dem wachsenden Kosten- und Flexibilitätsdruck im Umfeld inner- und zwischenbetrieblicher Vernetzung langfristig standhalten zu können. Um den damit zusammenhängenden Komplexitätsanstieg in den Geschäfts- und Datenstrukturen im Sinne einer wettbewerbsfähigen Wertschöpfung zu beherrschen, können die Unternehmen heute kaum auf den Einsatz informationstechnischer Systeme verzichten. Insbesondere eine redundante Datenhaltung, fehlende Gestaltungsregeln für den Umgang mit Daten, fehlende Normen und (eBusiness-)Standards, individuelle IT-Insellösungen sowie unregelmäßige Prozesse behindern jedoch eine funktionierende Kommunikation und effiziente Abläufe in den Unternehmen. Gerade qualitativ hochwertigen Stammdaten kommt sowohl für eine fehlerfreie Kommunikation zwischen den IT-Systemen als auch für einen effektiven und effizienten Ablauf der Geschäftsprozesse eine besondere Bedeutung zu. Hoch relevante Daten produzierender Unternehmen stellen die Teile- bzw. Produktstammdaten, welche die Wertschöpfungsobjekte grundlegend beschreiben, dar. Über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg, ausgehend von der konstruktiven Ausgestaltung, werden sie für die Geschäftsprozesse benötigt und sollten daher auch als Steuerungsobjekte begriffen werden und im Fokus stehen. Zwischen diesen (Stamm-)Daten, den genutzten Normen und (eBusiness-)Standards, den eingesetzten IT-Systemen und den ablaufenden (Geschäfts-)Prozessen bestehen vielfältige Wechselwirkungen. So sind Stammdaten für Prozesse erforderlich, werden selbst aber auch in diesen generiert. Es ergibt sich die Notwendigkeit für ein integriertes Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagement, in das zudem sowohl die IT als auch Normen und (eBusiness-)Standards einzubeziehen sind, um eine fehlerfreie, effiziente und effektive inner- und zwischenbetriebliche Kommunikation sowie Datenhaltung und entsprechende Geschäftsprozesse zu ermöglichen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten. Demgemäß sollten Analysen und Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität immer auch unter Einbeziehung der Normen und (eBusiness-)Standards, IT-Systeme sowie Prozesse durchgeführt bzw. ergriffen werden.





**Abb. 1: Integrierter Ansatz zum Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagement**

Abbildung 1 veranschaulicht das Zusammenspiel zwischen den genannten unternehmerischen Gestaltungsbereichen. Diese und ihre Wechselwirkungen sind das Untersuchungsobjekt des Projektes eBEn – eBusiness-Engineering. Dieses Projekt zielt darauf ab, in einem integrierten Ansatz Konzepte und Methoden zu entwickeln, die KMU befähigen, unter den vorherrschenden Rahmenbedingungen (eBusiness-)Standards sowie ein wertschöpfungsorientiertes Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagement auf einem qualitativ hohen Niveau einzusetzen. Damit sollen ihnen Verbesserungen der Daten- und Prozessqualität und darüber der Wettbewerbsfähigkeit ermöglicht werden.

## 1.2 Aufbau und Durchführung der Befragung

Um eine Basis für die Erreichung des oben genannten Ziels zu schaffen, wurde in Zusammenarbeit der TU Chemnitz mit dem RKW Sachsen Rationalisierungs- und Innovationszentrum e. V. eine Befragung zum Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagement in KMU durchgeführt. Das Ziel der Befragung war die Erfassung der Ist-Situation bezüglich des Stammdaten- und Geschäftsprozessmanagements, der IT-Nutzung sowie des aktuellen Einsatzes von Normen und (eBusiness-)Standards in den Unternehmen. Dementsprechend standen die folgenden Fragestellungen im Fokus:

1. Wie ist das Geschäftsprozessmanagement in den Unternehmen ausgeprägt?
2. Welche Ursachen sehen Unternehmen für Handlungsbedarfe in Geschäftsbereichen?
3. Inwieweit werden Geschäftsprozesse in den Unternehmen durch IT unterstützt?

4. Wie beeinflusst das Stammdatenmanagement die Datenqualität?
5. Welche Standards werden zur Unterstützung des inner- und zwischenbetrieblichen Informationsaustauschs eingesetzt?
6. Welche Hemmnisse und Treiber lassen sich für den Einsatz von eBusiness-Konzepten identifizieren?

Ausgehend von diesen Leitfragen wurden die Unternehmensbefragungen als leitfadengestützte Interviews durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden ein Fragebogen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten und Freitextfeldern sowie ein ausführlicher Interviewleitfaden erstellt, welcher die Fragen, die Antwortmöglichkeiten sowie ergänzende Erklärungen enthielt.

Der Fragebogen (siehe Anhang) untergliederte sich in die vier Teilbereiche:

- Informationen zum Unternehmen,
- Geschäftsprozessmanagement,
- Stammdatenmanagement sowie
- Normen und (eBusiness-)Standards.

Die Befragung von insgesamt 134 Unternehmen erstreckte sich über den Zeitraum von Januar bis August 2013 und wurde durch Mitarbeiter des Projektpartners RKW Sachsen Rationalisierungs- und Innovationszentrum e. V. sowie durch externe Berater durchgeführt.

### 1.3 Untersuchte Unternehmen

Entsprechend der Ziele des Projektes eBEn waren kleine und mittlere Unternehmen im produzierenden Sektor, die über eine eigene Produktion sowie eine eigene Konstruktion verfügen, die Untersuchungsobjekte. Geografisch wurde die Befragung auf die drei mitteldeutschen Bundesländer Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt beschränkt. Die befragten Unternehmen sind den Branchen Automotive, Maschinen- und Sondermaschinenbau, Werkzeug- und Formenbau, Elektronik, Elektrotechnik und Energieanlagen, Medizintechnik, Pharma-, Chemie- und Bio-Industrie sowie Handwerk und Handel zuzuordnen. In Vorbereitung der Auswertung erfolgte zunächst eine Branchenzuordnung der befragten Unternehmen (siehe Abbildung 2). Die Branchen sind repräsentativ für das produzierende Gewerbe in Deutschland. Die insgesamt 134 verfügbaren Fragebögen konnten sämtlich in die Auswertung einbezogen werden.